

RALLYE & RUNDST

Ob Kart oder Rallye, ob Formel-Auto, Studenten-Rennen oder Berg-Cup: „car4you“ unterstützt seit Jahren zahlreiche Fahrer in verschiedenen Motorsport-Klassen. Die Erfolge können sich sehen lassen: Heuer soll es in einer ähnlichen Tonart weitergehen.



AM ENDE DER SAISON GANZ OBEN AM PODEST

In der Rallye-Wertung des Suzuki-Cups fährt Karl Hartners Team mit Mario Klammer/Elena Hartner um den Gesamtsieg mit (siehe Bericht auf der rechten Seite), in der Rundstrecken-Wertung sind gleich zwei Autos aus diesem Rennstall (MoCom Racing) mit dabei. Bernhard Auinger und Robert Pankl sitzen am Steuer, und vor allem Auinger gilt als heißer Anwärter auf den Gesamtsieg. „Unser Ziel heißt: Alles gewinnen“, meint Teamchef Karl Hartner ganz unbescheiden. Die erste Gelegenheit dazu bietet sich bei der Saisonöffnung am 18./19. April in Melk.



Bernhard Auinger und Robert Pankl fahren in der Rundstrecken-Wertung des Suzuki-Cups. Das Ziel: möglichst viele Rennen gewinnen.



bietet sich bei der Saisonöffnung am 18./19. April in Melk.

In der vergangenen Saison hatte Bernhard Auinger den Gesamtsieg nur um einen Punkt gegen Philipp Lietz verfehlt, weil er bei den Auftaktrennen in Melk nicht dabei war (das Auto war noch nicht fertig). Das soll heuer nicht mehr passieren.

Als Hauptkonkurrenten für Bernhard Auinger gelten (nicht nur) in Melk Thomas Heuer und Victoria Schneider. Voraussetzung für einen Gesamtsieg im Suzuki-Cup ist, dass man in mindestens acht Rundstrecken-Rennen am Start war.

www.suzuki-cup.at

IM „KINDERGARTEN“ DES MOTORSPORTS

David Detmers ist jung, sehr jung sogar – Anfang April hat er seinen 14. Geburtstag gefeiert. Und doch hat er in einem Alter, wo andere ans erste Moped denken, viel Erfahrung gesammelt: Seit er acht Jahre alt ist, sitzt er im Kart, angesteckt durch einen Bericht im Fernsehen. 13 Rennen stehen heuer auf dem Programm, in Italien ebenso wie in Spanien, Deutschland oder Frankreich.

Gut, dass die Hauptschule in Neusiedl/Zaya mitspielt; im Herbst will Detmers ins Gymnasi-

um nach Mistelbach wechseln. Gefahren wird mit 28 PS starken Karts der Achttelliter-Klasse.

Heuer will David „so oft wie möglich am Stockerl stehen“: Etwas, das ihm in den vergangenen Jahren mehrfach gelungen ist. 2012 könnte ein Formel-Auto warten, sofern das Talent stimmt und das Budget passt.

www.david-detmers.com



Die Karts, in denen David Detmers seine Rennen fährt, sind samt Fahrer 145 Kilo leicht.



WENN STUDENTEN EIN RENNAUTO BAUEN

Was tun Studenten, wenn sie Praxis sammeln wollen? Richtig, sie bauen ein Rennauto. Damit es nicht fad wird, machen sie das gemeinsam mit Gleichgesinnten. „Formula Student“ nennt sich das Projekt, an dem sich 90 Technische Universitäten aus der ganzen Welt beteiligen.

Das Reglement ist relativ frei: Wichtig ist lediglich, dass der Radstand nicht unter 1,600 Millimetern liegt und der Hubraum des Viertakt-Motors 600 ccm nicht überschreitet.

Das Eigengewicht des Fahrzeugs liegt bei 210 kg. Tempo 100 ist nach

3,7 Sekunden erreicht. Bewertet werden nicht nur das Design des Autos und dessen technische Lösungen, sondern auch die Beschleunigung und der Spritverbrauch. Außerdem gibt es ein Ausdauerrennen.

2008 erreichten die Wiener Studenten in Hockenheim den 4. Platz unter 80 Teilnehmern.

<http://racing.tuwien.ac.at>

Die Studenten der Technischen Universität Wien bauen ihr eigenes Rennauto: klein, aber flott.

